

## Inhaltsverzeichnis

<b>Geleitwort.....</b>	<b>V</b>
<b>Abbildungsverzeichnis .....</b>	<b>IX</b>
<b>Tabellenverzeichnis.....</b>	<b>XI</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>XIII</b>
<b>Zusammenfassung.....</b>	<b>XV</b>
<b>Abstract.....</b>	<b>XVII</b>
<b>1 Korruption als strukturelle Herausforderung des Compliance-Managements 1</b>	
1.1 Problemstellung.....	1
1.2 Gang der Arbeit.....	7
<b>2 Das Phänomen Korruption – Facetten, Messung und Monita.....</b>	<b>11</b>
2.1 Definitionen von Korruption.....	11
2.2 Erklärungsansätze von Korruption aus verschiedenen Wissenschaftsdisziplinen.....	18
2.3 Typologien von Korruption .....	22
2.3.1 Bagatell- oder Gelegenheitskorruption .....	24
2.3.2 Netzwerke - gewachsene Beziehungen .....	26
2.3.3 Netzwerke - organisierte Kriminalität.....	27
2.3.4 Erkenntnisse für die vorliegende Arbeit.....	29
2.4 Methodische Zugänge und Befunde empirischer Forschung über Korruption in Deutschland .....	30
2.4.1 Studie vom Bundeskriminalamt (BKA).....	30
2.4.2 Studie von PricewaterhouseCoopers .....	39
2.4.3 Euler-Hermes Studie.....	43
2.5 Monita der Korruptionsmessung .....	49
<b>3 Die Prinzipal-Agent-Theorie als theoretisches Analyseinstrument im Kontext wirtschaftlicher Korruption .....</b>	<b>53</b>
3.1 Korruption in Netzwerken.....	53
3.2 Das Menschenbild bei Korruption .....	55
3.3 Prinzipal-Agent-Theorie.....	56
3.4 Korruptionstriade.....	59
3.5 Analyse des Verhaltens der einzelnen Beteiligten .....	61
<b>4 Einflussfaktoren auf die Korruptionsanfälligkeit.....</b>	<b>67</b>
4.1 Korruptionsanfälligkeit.....	67
4.2 Ein Versuch der Operationalisierung des Konstrukts „Korruptionsanfälligkeit“ .....	71

vii

<b>4.3 Systematisierung ausgewählter Einflussfaktoren .....</b>	<b>78</b>
4.3.1 Gelegenheit (strukturelle Faktoren).....	79
4.3.2 Anreizsysteme (personelle Faktoren).....	80
4.3.3 Rechtfertigungsgründe (personelle Faktoren) .....	82
<b>4.4 Personelle Einflussfaktoren und ihr prädiktiver Wert .....</b>	<b>86</b>
4.4.1 Die auffällige Persönlichkeit.....	87
4.4.2 Die unauffällige Persönlichkeit.....	88
4.4.3 Erkenntnisse für die vorliegende Arbeit .....	90
<b>4.5 Strukturelle Einflussfaktoren .....</b>	<b>93</b>
4.5.1 Komplexität .....	93
4.5.1.1 Beschaffungskomplexität .....	96
4.5.1.2 Organisationskomplexität.....	98
4.5.2 Unternehmenskultur.....	105
4.5.3 Internationalisierungsgrad .....	108
4.5.4 Kontroll- und Präventionsinstrumente .....	111
<b>5 Empirische Studie .....</b>	<b>115</b>
<b>5.1 Vorgehensweise.....</b>	<b>115</b>
<b>5.2 Methodische Grundlagen .....</b>	<b>117</b>
5.2.1 Strukturgleichungsmodelle .....	117
5.2.2 Gütekriterien von Strukturgleichungsmodellen .....	120
5.2.3 Messung von reflektiven Konstrukten.....	125
5.2.4 Messung von formativen Konstrukten .....	131
5.2.5 Formative versus reflektive Spezifizierung .....	135
<b>5.3 Forschungshypothesen .....</b>	<b>138</b>
5.3.1 Beschaffungskomplexität.....	139
5.3.2 Organisationskomplexität .....	140
5.3.3 Unternehmenskultur.....	142
5.3.4 Internationalisierungsgrad .....	145
5.3.5 Kontroll- und Präventionsinstrumente .....	147
<b>5.4 Stichprobenbeschreibung.....</b>	<b>150</b>
5.4.1 Branchen.....	153
5.4.2 Mitarbeiter .....	154
5.4.3 Umsatz.....	154
<b>5.5 Empirische Befunde .....</b>	<b>155</b>
5.5.1 Güte des reflektiven Messmodells .....	159
5.5.2 Güte der formativen Konstrukte .....	163
5.5.3 Güte des Strukturmodells .....	165
5.5.4 Diskussion der empirischen Befunde .....	170
<b>6 Schlussfolgerungen und Gestaltungsempfehlungen .....</b>	<b>181</b>
<b>6.1 Theoretische Implikationen.....</b>	<b>181</b>
<b>6.2 Implikationen für die Praxis .....</b>	<b>182</b>
<b>6.3 Grenzen und zukünftige Möglichkeiten.....</b>	<b>187</b>
<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>191</b>
<b>Anhang .....</b>	<b>215</b>